

Wallys Tipp für Willy



„Willy, Du läufst ganz falsch!“

„Willy hat im Sommer, wie wohl die meisten von uns, reichlich gefeiert, gegessen, getrunken, sich wenig bewegt, oft die Nacht zum Tag gemacht, eigentlich bräuchte er einen Urlaub vom Urlaub, aber er will sich jetzt auf die Schnelle fit für den Winter machen. Also geht er laufen – nur leider ganz falsch. Beginnen wir unten bei den Füßen! Er macht viel zu große Schritte, rollt falsch ab – richtig wäre ein leichtes Abrollen von der Ferse bis vor den vorderen Fußballen, um Erschütterungen zu vermeiden und Füße und Knie zu schonen. Er läuft mit Hohlkreuz, steif herabhängenden Armen, vorgestreckten Kopf, atmet durch den Mund. Rücken und Kopf sollten gerade sein, sonst fängt er sich Hüft-, Schulter- und Nackenprobleme ein. Ganz wichtig ist auch, sich Zeit für die Regeneration zu nehmen, anschließend Dehnübungen zu machen – aber richtig!“



„So schaut das schon besser aus.“

Energie für Sie:

„Der lange Dunkle und der Skeptiker“

Der lange Dunkle mit dem roten Schuh heißt Harald Wally, ist 45 und Energiemasseur, sagt er mir. Kennengelernt habe ich ihn, weil ein Bekannter, ein nüchterner Steuerberater, mir von Wallys Fähigkeiten vorschwärmte. Dieser habe ihn nach einem schweren Autounfall nicht nur im wahrsten Sinne des Wortes wieder auf die Beine gebracht, sondern ihm auch seelisch aus dem Tief geholfen. Ich bin skeptisch.

Ich bin immer skeptisch, und wenn etwas auch nur im entferntesten nach modischem Hokuspokus riecht oder klingt, bin ich's gleich doppelt so sehr. Wally ist deswegen nicht erbost, sondern erklärt, er hoffe mich durch Worte und Taten zu überzeugen, mir werde schon die Schlüssigkeit seines Konzepts einleuchten, und praktische Beweise könne er jederzeit liefern.

Dies tritt schneller ein, als ich für möglich gehalten hätte: Auf dem Weg zum Interview schauen wir auf einen Sprung bei einem Freund, dem Maler Konrad Adam vorbei. Auch dieser ist neugierig, lässt sich erklären, was unter Energiemasseur zu verstehen ist.

Harald Wally: „Ich bin staatlich geprüfter Heilmasseur und Heilbademeister, habe Befähigungsnachweis und Gütesiegel des Vereins Österreichischer Naturheiltherapeuten und bin Energetiker, was bedeutet, dass ich ausgebildet bin in Philosophie und Technik der uralten asiatischen Erkenntnisse über die Energieströme im Körper und geprägt von dieser Art ganzheitlichen Denkens.“ Zur Illustration drückt er mit den Fingerspitzen auf ein paar Punkte an Adams Hand. Als dieser zuckt, einen Schmerz spürt, vermutet Wally sofort bestimmte Beschwerden, die Adam bestätigt. „Das könnte auf unbewältigte seelische Spannungen in der Vergangenheit zurückzuführen sein.“ Konrad Adam schlägt höchst interessiert ein weiteres Treffen vor. Harald Wally erklärt ihm einige einfache Übungen, um die Beschwerden zu lindern. „Das ist ein ganz wichtiger

Aspekt meiner Arbeit: Hilfe zur Selbsthilfe. Vieles ist viel einfacher, als die meisten Leute es sich vorstellen, aber sie müssen eben selber etwas tun, nicht immer die Verantwortung fürs eigene Leben irgendwelchen angemaßten höheren Instanzen weiterreichen.“

Etwas später, das eigentliche Interview.

Harald, Du warst früher Hauptschullehrer für Englisch und Leibbeserziehung, warum hast Du das beendet?

von einem meiner Auszubildner übernommen hatte, aber man hat dann einen unheimlichen Wirbel gemacht, mir sogar Spione in die Praxis geschickt... Schnee von gestern!“

Du willst mir die Gültigkeit deiner Behauptungen anhand einfacher Beispiele klarmachen, womit beginnen wir?

Wally: „Obwohl Du schon lange nicht mehr rauchst und trinkst und dich wohl ziemlich vernünftig ernährst, glaube ich, dass sich in deinem Körper jede Men-



Konrad Adam (li.) und Harald Wally sprechen über Energieströme und Reflexzonen.
Fotos: Herbolzheimer

Wally: „Ich durfte meine Ideen nicht umsetzen – die gleichen Ideen wie heute. Ich wollte den Unterricht lockerer, dafür aber mit viel mehr Gewicht auf körperlicher und seelischer Gesundheit gestalten. Weg vom ewigen 'Du musst!' und 'Du darfst nicht!', aber ich passte einfach nicht ins System.“

Das scheint dir auch später so gegangen zu sein. Die Ärztekammer hat dich vor einigen Jahren wegen Kurpfuschertums angeklagt...

Wally: „Und ich wurde vom Gericht in allen Punkten freigesprochen. Es ging eigentlich nur um einen Werbespruch, den ich

ge Gift angestaut hat.“

Er klebt mir ein Pflaster mit einem Gemisch chinesischer Kräuter auf den linken Fuß, gibt mir genaue Anweisungen, wie ich diese Behandlung während der nächsten Wochen, in denen wir uns nicht sehen, weiterführen soll.

Wally: „Achte genau darauf, was passiert – Du wirst staunen. In einem Monat sprechen wir dann darüber.“

In einem Monat, also unserer nächsten Ausgabe erfahren sie, liebe Leser, die genauen Resultate und einiges mehr an Hintergrundwissen!

Ronnie Herbolzheimer